



Räuchern mit Weihrauch

Gönne dir diesen besonderen Weihrauch, denn er steht für beste Räucherqualität. „Der Duft des Himmels“ wird schon seit Jahrtausenden zur energetischen Reinigung von Räumen und Orten verwendet.

Mittels einer Räucherschale oder einem –stövchen zauberst du dir in Handumdrehen den leichten, weißlichen Rauch, der sich mit seinem charakteristischen, balsamischen Duft ausbreitet und den Raum vitalisiert und erfrischt.

Wer über weder über Räucherschale noch –Stövchen verfügt kann auch gut eine Duftlampe mit Teelicht verwenden, die sonst zur Raumbeduftung mit Wachstörtchen oder ätherischen Ölen gedacht ist.

Am besten eignen sich relativ kleine Duftlampen. Das Harz (ohne Wasser) in die Schmelzschale legen. Sofern die Harztropfen nicht klein sind, dann diese im angewärmten Zustand einfach etwas zerdrücken, damit sich die ätherischen Öle im Harz voll entfalten können. Möchtest du eine hohe Duftintensität, dann musst du mehr Hitze entwickeln. Dies ist ganz einfach möglich, indem du das Teelicht z.B. mit Münzen unterlegst. Einfach ausprobieren, wie du es selbst als angenehm empfindest.

 **Unser Tipp** Damit sich die Schmelzschale der Duftlampe nach dem Räuchern leicht reinigen lässt, füllt man ein klein wenig Räuchersand in die Schale.

Fazit
Räuchern mit einer Teelicht-Duftlampe ist eine einfache und günstige Lösung für alle, die dieses Zeremoniell nur selten vornehmen. Durch die Höhe des Teelichts und die Menge des Harzes kann man den Duft individualisieren und ist dann auch für empfindsame Nutzer und zur täglichen Anwendung im Innenbereich bestens geeignet.